

Es stiftweihnachtet sehr

Am dritten Adventswochenende findet wieder das Event an der Kaufunger Stiftskirche statt

Von Moritz Gorny

KAUFUNGEN. Warme Lichter, der Geruch von allerlei Leckereien und selbstgemachte Handwerkskunst in der Lossealtemeinde. Die Kaufunger Stiftsweihnacht steht vor der Tür: Das Event im historischen Stiftsareal und auf der Freiheit findet zum 14. Mal statt, von Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Dezember.

„Wir haben auch für dieses Jahr besonders darauf geachtet, dass die Besucher nur selbstgemachtes bekommen und insgesamt eine große Vielfalt besteht“, erklärt Rolf Müller, einer der Organisatoren. Deswegen kommen Kunsthandwerker, Gastronomen und Co. aus ganz Deutschland nach Kaufungen und bieten an rund 60 Ständen ihre Produkte feil. „Rund 30 Prozent der Aussteller sind in diesem Jahr neu dabei“, betont Müller. Neben der Kunst von Malern und Kerzenziehern, Kalligrafen und Hosenträgerherstellern, Papierveredlern und Seifenmachern wird es auch einiges für den Gaumen geben: Neu im Programm sind zum Beispiel Glühbier, Kartoffelwaffeln mit Lachs und Bio-Pommes mit eigenen Soßen von Händlern aus der Region.

Aber auch die traditionelle Wildgulaschsuppe darf natürlich nicht fehlen. Und: „Ganz Kaufungen wird für uns backen“, sagt Mitorganisator Peter Schwarze. Heraus kommen 80 bis 100 Kuchen, die auf dem Markt verkauft werden. Auch eine Tombola mit 2000 Gewinnen wird es geben. Der Erlös soll wie in jedem



Weihnachtsstimmung in historischer Kulisse: Vom 14. bis 16. Dezember findet in Oberkaufungen zum 14. Mal die Stiftsweihnacht statt.

Archivbild: Peer Bergholter

Jahr der weiteren Sanierung der Stiftskirche zugutekommen (über 200 000 Euro kamen schon zusammen). Apropos Stiftskirche: „Wir freuen uns ganz besonders, dass wir das Gotteshaus nach der Wiedereröffnung erstmalig wieder nutzen können“, sagen Schwarze und Müller.

Während draußen buntes Treiben herrscht, werden in der Kirche Live-Musik und Le-

sungen zu hören sein. „Das wird ein Ruhepunkt für die Besucher“, so Schwarze. Auch im Stiftshof und vor dem Museum gibt's Musik. „Bei uns kommt nichts aus Boxen, es ist alles live“, unterstreicht Schwarze.

Um all das auf die Beine zu stellen, sind die Organisatoren schon seit Januar zugange. „Eigentlich ist der Markt im Mai/Juni schon voll besetzt“, sagt

Müller. Insgesamt arbeiten rund 200 Ehrenamtliche an dem Projekt mit und kümmern sich nicht nur um die Organisation, sondern auch den Auf- und Abbau, die Kuchen und vieles mehr. „Deswegen identifizieren sich die Helfer besonders mit dem Markt, so entsteht auch die familiäre Atmosphäre. Dazu noch die tolle Kulisse: Da schmeckt der Glühwein gleich

ganz anders“, sind sich die beiden Organisatoren einig.

Die Kaufunger Stiftsweihnacht wird vom Förderverein Stiftskirche, dem Freiheitsbürgerverein und der Gemeinde Kaufungen veranstaltet.

Information: Öffnungszeiten: Freitag, 16 bis 20 Uhr; Samstag, 12 bis 20 Uhr und Sonntag, 11 bis 19 Uhr.

SERVICE

Service

Kostenloser Shuttle-Service

Autofahrer werden gebeten, ausschließlich die Parkplätze am Neuen Festplatz, der Haltestelle Oberkaufungen-Mitte und des Bürgerhauses und der Gesamtschule zu nutzen. Die Straßen in den Wohngebieten rund um die Freiheit sind gesperrt und nur für Anlieger frei.

Vom Parkplatz Neuer Festplatz über Haltestelle Oberkau-

fungungen-Mitte wird an allen drei Tagen im Zehn-Minuten-Takt ein kostenloser Shuttlebus fahren, der Besucher bis zum Beginn der Stiftsweihnacht am Stephanushaus bringt. Tramfahrer können mit der Linie 4 anreisen, die alle 15 Minuten fährt. Der passende Ausstieg ist auch hier die Haltestelle Oberkaufungen-Mitte. (mgo)



Beleuchtete Stiftskirche nach der Sanierung.

Archivfoto: Pia Malmus/nh

